Jeder dritte Deutsche wünscht sich perfekte und lückenlose Zähne. Dies geht aus einer aktuellen forsa-Verbraucherumfrage hervor. Für Zahnärzte eröffnet dies neue, attraktive Geschäftsfelder. Immerhin würden fast 40 Prozent aller Befragten für geradere Zähne sogar auf eine Urlaubsreise verzichten. Dabei steigt in den letzten Jahren vor allem die Nachfrage nach unauffälligen Korrekturmöglichkeiten.

TIPP

Veranstaltung:
„Zukunftstrend: Zähne gerade stellen – Einfach und unsichtbar mit der Harmonie-Schiene“
Dr. Stefan Schütze, Kieferorthopäde
Frankfurt: 8. Mai 2010/10.00 – 14.00
Infos unter www.orthos.de
oder 0 36 43/80 80 0

Korrektur von Zahnfehlstellungen im Erwachsenenalter

Autor: Dr. Jürgen Wahlmann

Abb. 1a

Abb. 1b

In unserer Praxis erfolgt die Behandlung von frontalen Fehlstellungen in mehr als 90 Prozent der Fälle mit der Harmonie-Schiene (Abb. 1a–1d) der Firma Orthos (Oberursel/Weimar). Dank des unkomplizierten Systems können auch allgemeintätige Zahnärzte ohne kieferorthopädische Facharztausbildung einfach damit arbeiten.

Ablauf der Behandlung

Entwickelt wurde die durchsichtige und unauffällige Schiene für die Behebung von Engständen, Rotationen und Lücken im sichtbaren Bereich. Komplexe kieferorthopädische Behandlungen, körperliche Zahnbewegungen sowie vertikale Veränderungen sind nicht möglich. Im Fokus stehen ästhetische Korrekturen leichter bis mittelschwerer Fehlstellungen in der Front. Mittels individueller Schienen, die der Patient etwa 22 Stunden pro Tag trägt, wird die gewünschte Zahnstellung erreicht. Dazu sind im Schnitt drei bis sechs Schienen erforderlich. Die erste Schiene wird von Patienten drei Wochen getragen, alle nachfolgenden zwei Wochen. Die gesamte Behandlungsdauer liegt ungefähr zwischen 2,5 und vier Monaten. Nach Abschluss der Schienentherapie ist eine Retention der neuen Zahnstellung unabdingbar. Am besten erfolgt die Retentionsphase direkt im Anschluss an die aktive Behandlung. Für etwa drei bis vier Wochen sollten Patienten den 22-stündigen Tragerhythmus auch nach der aktiven Zeit beibehalten, um eine Primärretention zu erreichen. Nach dieser Phase der Grundstabilisierung ist die Verwendung eines geklebten Retainers zu empfehlen. Dieser verbleibt sechs Monate mit anschließender Retinierung mittels einer tiefgezogenen Schiene. Soll die Dauerretention mittels herausnehmbarer Schienen erfolgen, empfiehlt es sich, diese mindestens vier bis sechs Wochen tragen zu lassen. Anschließend kann die Tragezeit sukzessiv zunächst auf halbe Tage, später auf nur jeden zweiten Tag, dann auf ein bis zwei Nächte die Woche reduziert werden. Bei auftretenden Spannungsgefühlen bei der Reduzierung der Tragezeit muss diese wieder erhöht werden. Generell empfiehlt es sich, die Retentionszeit mindestens dreimal so lang wie die Behandlungszeit zu gestalten.

Hergestellt werden die Therapieschienen im deutschen Fachlabor Orthos, wodurch eine zeitnahe Anfertigung garantiert wird. Dies ist insofern wichtig, dass Patienten für eine Behandlung, die sie aus der eigenen Tasche bezahlen, ungern mehrere Wochen warten wollen. Behandelnde Zahnärzte werden von der Fachabteilung zudem persönlich betreut und erhalten eine individuelle Fallplanung sowie Beratungen während der gesamten

Abb. 1c

Abb. 1d

Abb. 1a–1d: Harmonie-Schiene der Firma Orthos.

Behandlungsphase. Nach Einsenden der Situationsmodelle wird bestimmt, ob eine Therapie mit Harmonie-Schienen möglich ist und wie viele Schienen erforderlich sind. Ein entsprechender Kostenvoranschlag erleichtert Behandlern und Patienten die Entscheidung.

Akzeptanz des Verfahrens

Eigene Erfahrungen zeigen, dass die Akzeptanz der Behandlung mit Harmonie-Schienen extrem hoch ist. Selbst Patienten, die als Kind oder Jugendliche bereits kieferorthopädisch mit Brackets behandelt wurden, akzeptieren problemlos die Schienentherapie, während sie eine erneute Behandlung selbst mit Keramikbrackets in aller Regel ablehnen. Vor allem für Patienten im Erwachsenenalter steht die Unauffälligkeit des Systems im Fokus, da die Schienen für andere nicht sichtbar sind und im Alltag – beispielsweise beim Sprechen – nicht stören.

ABRECHNUNGSBEISPIEL

Ausformung der OK-Front mit Harmonie-Schienen, inkl. Stripping

2 x 006	Diagnosemodellpaar	67,25 €
2 x 601	Erwachsenen Modellanalyse	46,55 €
1 x 603	Umformung eines Kiefers	174,64 €
1 x 603	Umformung eines Kiefers	174,64 €
3 x 203	Separieren von Zähnen	25,25 €
	Kleberetainer	90,00 €
	SUMME	430,70 €

Honorarleistungen (GOZ-Schwellenwert)

2 x 006	Diagnosemodellpaar	67,25 €
2 x 601	Erwachsenen Modellanalyse	46,55 €
1 x 603	Umformung eines Kiefers	174,64 €
1 x 603	Umformung eines Kiefers	174,64 €
3 x 203	Separieren von Zähnen	25,25 €
	Kleberetainer	90,00 €
	SUMME	430,70 €

Zeitaufwand für diesen Beispielfall

– Diagnostik und Planung	35 Minuten
– Separieren, Aufklärung und Einsetzen des Erstgeräts	20 Minuten
– Wechseln der Schienen und Kontrolle	20 Minuten
SUMME	75 Minuten

Material- und Laborkosten

1 x	Versand	7,41 €
3 x	Modelle und Duplikatmodelle	19,08 €
3 x	Dublieren	41,40 €
1 x	Einstellen in Mittelwertartikulator	8,26 €
1 x	Set-up-Modell	23,31 €
4 x	Modellsegment sägen	6,12 €
12 x	Set-up je Zahn	79,68 €
3 x	Harmonie-Schienen	270,00 €
	SUMME	455,26 € netto

Tabelle 1

Wirtschaftliche Aspekte

Der Wunsch vieler Patienten nach geraden und schönen Zähnen lässt sich nutzen, um Patienten langfristig an die Praxis zu binden oder neue dazuzugewinnen. Viele Patienten der eigenen Praxis entscheiden sich für die Behandlung, weil sie aufgrund ihrer Zahnsituation einen Teil ihrer Lebensqualität einbüßen, sich schämen und kaum noch befreit lachen können. Jugendliche werden oft sogar gehänselt. Nach der Behandlung mit dem Schienensystem fällt von vielen eine große Last und sie sind im Anschluss sehr zufrieden und glücklich. Meist werden sie zu den besten Empfehlern der Praxis. Auch klassische Kommunikationsmaßnahmen bieten sich – wie bei jeder neuen und hochwertigen Leistung – an, um auf Praxis und Angebot aufmerksam zu machen.

Neben Marketingaspekten lohnt bei der Entscheidung für das System aber vor allem der Blick auf die konkrete Abrechnung. Im Vergleich zu anderen Schienensystemen ist der Einsatz von Harmonie-Schienen für den Patienten erschwinglich und zugleich dennoch besonders lohnenswert für den Behandler. Im Abrechnungsbeispiel (siehe Tabelle 1) fallen bei einer einfachen Ausformung der Oberkieferfront mit drei Harmonie-Schienen inklusive Stripping Laborkosten von etwa 500 Euro an. Der zeitliche Aufwand für den Zahnarzt beträgt nicht mehr als zwei Stunden. Eigene Erfahrungen zeigen, dass Patienten bereit sind, für eine solche Behandlung 1.200 Euro zu bezahlen.

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 2 und 3: Patientin, vor Beginn der Behandlung.

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 4 und 5: Patientin, nach der Behandlung.

Im Patientengespräch überzeugen

Aus der aktuellen forsa-Verbraucherumfrage geht hervor, dass für Patienten der Zahnarzt Ansprechpartner Nummer eins in zahnmedizinischen Fragen ist. So gaben etwa 80 Prozent der Befragten an, dass sie sich bei ihrem Zahnarzt über neue Methoden informieren. Genauso viele fühlen sich von ihm gut beraten. Beim Thema Korrektur von Zahnfehlstellungen glaubt jedoch nur jeder Zweite, dass diese im Erwachsenenalter problemlos möglich ist. Hier herrscht Aufklärungsbedarf. Zahnärzte müssen Patienten Wege aufzeigen, wie sie Zahnfehlstellungen korrigieren können. Beim Patientengespräch darf also offensiv beraten werden und auch der Hinweis erfolgen, dass schöne Zähne Selbstbewusstsein, persönliche Ausstrahlung und auch Lebensqualität steigern. Der Zahnarzt ist zunehmend gefordert, Patienten gezielt auf Fehlstellungen anzusprechen und mehr als bisher die emotionale Seite und Sichtweisen des Patienten einzubeziehen.

Wer bereits das Thema Fehlstellungen erörtert und mögliche Behandlung vorgestellt hat, kann durch sogenannte Set-up-Modelle seinen Patienten beim Visualisieren helfen. Diese Modelle zeigen das mögliche Endergebnis und sollten vor jedem Behandlungsfall angefordert werden. Ansprechend „verpackt" in Form eines Beauty-Plans gewinnt die Therapie zusätzlich an Attraktivität.

Fallbeispiel Patientin mit Zahnschiefstand

Die Abbildungen 2 und 3 zeigen eine Patientin vor Beginn der Behandlung. Sie stellte sich in unserer Ästhetiksprechstunde mit dem Wunsch nach geraden Zähnen vor, da sie in der Schule von ihren Mitschülern wegen ihrer Zähne gehänselt wurde. Die Situation nach Abschluss der Behandlung mit der Harmonie-Schiene zeigen Abbildungen 4 und 5. Die Fehlstellung konnte mit fünf Schienen behandelt werden, die Behandlungsdauer betrug lediglich drei Monate. Die Patientin war völlig zufrieden und eine weitere Behandlung war nicht notwendig.

Fazit

Mit Korrekturen von Zahnfehlstellungen lassen sich nicht nur Patienten binden, sondern auch neue gewinnen. Das Verfahren wird von Patienten gut akzeptiert und lässt sich einfach anwenden. Durch das überschaubare Indikationsfeld und die Unterstützung durch das zuständige Fachteam bietet die Harmonie-Schiene ein interessantes Geschäftsfeld für allgemeine Zahnarztpraxen.

autor

Dr. Jürgen Wahlmann ist Zahnarzt in Edewecht mit Schwerpunkt ästhetische Zahnheilkunde. Zudem ist er Präsident elect der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin (DGKZ).

kontakt

Dr. Jürgen Wahlmann
Oldenburger Str. 13
26188 Edewecht
Tel.: 0 44 05/40 50
E-Mail: drwahlmann@gmx.de
www.drwahlmann.de
www.harmonie-schiene.de